

Benutzerhandbuch NEXT NX² 125i

Benutzerhandbuch NEXT NX² 125i

Vielen Dank für den Kauf des Motorrads und willkommen als unser Kunde. Um eine sichere und angenehme Fahrt zu genießen, machen Sie sich bitte vor der Fahrt mit der Bedienungsanleitung vertraut. Ihre Sicherheit hängt nicht nur von Ihrer Aufmerksamkeit und Ihren Fähigkeiten ab, sondern auch davon, ob Sie die technischen Daten gut kennen. Regelmäßige Überprüfungen und Wartungen sind unerlässlich. Wenn Sie Wartungsarbeiten benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Die Bedienungsanleitung enthält detaillierte Informationen zur Bedienung und Wartung und ist für den langfristigen Gebrauch bestimmt. Durch Änderungen der technischen Daten können einige Angaben und Inhalte in der Bedienungsanleitung abweichen. Wir bitten um Ihr Verständnis und behalten uns das Recht auf endgültige Auslegung vor.

Genießen Sie Ihre Fahrt und nochmals vielen Dank.



Wichtige Hinweise

- Fahrer und Beifahrer:

Dieses Motorrad ist auf einen Fahrer und einen Beifahrer beschränkt. Überschreiten Sie niemals die maximale Zuladung.

- Sicherheit:

Vermeiden Sie das Fahren des Motorrads bei extremen Wetterbedingungen und Temperaturen unter -12 °C.

- Straßenverhältnisse:

Fahren Sie nicht zu schnell, wenn die Straße nicht in gutem Zustand ist.

- Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch:

Achten Sie auf Warnhinweise oder Warneinstücke.

WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Betriebsanweisungen in dieser Anleitung kann zu Verletzungen und Schäden am Fahrzeug führen.

ACHTUNG

Bewahren Sie diese Anleitung als festen Bestandteil des Fahrzeugs auf. Wenn Sie den Roller an einen neuen Besitzer weitergeben, denken Sie daran, ihm die Anleitung auszuhändigen.

INHALT

Bedienungsanleitung NEXT NX² 125i	2
Wichtige Hinweise	3
WARNUNG	3
ACHTUNG	3
I. Hinweise für eine sichere Fahrt	1
Regeln für sicheres Fahren	1
Beladungskapazität	2
II. Teile, Bezeichnungen und Anweisungen	3
Teile und Baugruppen (Abb. 1)	3
Messgerät und Anzeige (Abb. 2)	4
Zündschalter ohne Schlüssel (Abb. 5)	8
Sitz hochklappen ()	10
III. Gebrauchsanweisung	12
Vor Fahrtantritt überprüfen	12
Benzin	13
Überprüfen Sie den Motorölstand (Abb. 10)	13
Hinterradbremse	16
Reifen	16
Erste Inbetriebnahme des Rollers	18
Öl vor der Fahrt zirkulieren lassen	18
Erste Wartung	18
HINWEIS:	19
Maßnahmen vor der Fahrt	19
Betätigen der Bremsen	20
Parkvorgang:	21
Diebstahlwarnung	21
Lenkungssperre	21

Stellen Sie das Motorrad nach Möglichkeit in einer Garage ab.21

IV Wartung und Service	22
Regelmäßiges Wartungsprogramm	22
Überprüfung der Kupplung und des CVT-Riemens	28
Austausch der Sicherungen	29
V. Motorrad über einen längeren Zeitraum abstellen	30
VI. Fahrzeugidentifikation	31
VII. Werkzeugsatz	31
VIII. Wichtigste technische Daten	32
IX. EFI-Systemhandbuch	33
1. Einführung	33
2. Beschreibung	33
3. Vorsichtsmaßnahmen	34
4. Werkzeuge	34
5. Wartung anhand des Fehlercodes	34
6. Wartung entsprechend der Leistung	35

I. Hinweis für sicheres Fahren

Regeln für sicheres Fahren

1. Viele Verkehrsunfälle werden dadurch verursacht, dass Autofahrer Motorradfahrer nicht sehen können. Daher müssen Motorradfahrer alles tun, um von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen zu werden.
 - Tragen Sie eine spezielle Jacke in leuchtender Farbe oder mit Warnmarkierung.
 - Fahren Sie an Orten mit blendendem Licht oder in toten Winkeln besonders vorsichtig.
2. Besondere Vorsicht ist an Bahnübergängen, beim Ein- und Ausfahren aus Parkplätzen oder auf Fahrspuren für Autos geboten.
3. Überschreiten Sie niemals die Geschwindigkeitsbegrenzung, da es sonst zu einem Unfall kommen kann.
4. Sie müssen einen Führerschein besitzen und mit dem Fahrzeug vertraut sein. Überlassen Sie das Fahrzeug niemals einer Person ohne Führerschein oder einer Person, die mit dem Motorrad nicht vertraut ist.
5. Vermeiden Sie das Befahren von Straßen in schlechtem Zustand. Dies kann leicht zu strukturellen Schäden am Fahrzeugrahmen führen.
6. Überprüfen Sie das Fahrzeug vor der Fahrt. (Siehe Seite 9)
7. Halten Sie beim Fahren den Lenker fest und stellen Sie die Füße auf die Fußrasten.
8. Fahren Sie nicht zu dicht hinter anderen Fahrzeugen. Fahren Sie niemals um die Wette und beachten Sie unbedingt die örtlichen Verkehrsregeln.

Beladungskapazität

Warnung:

Legen Sie nur leichte Gegenstände in den Gepäckkasten oder auf den Gepäckträger.

Die Ladung darf die in Tabelle 1 angegebene Höchstlast nicht überschreiten:

Tabelle 1

Position	Angegebenes Gewicht (kg)
Träger	5 kg
Gepäckraum	5 kg

- Die maximale Nutzlast dieses Motorrads beträgt 150 kg, einschließlich des Gewichts des Fahrers, des Beifahrers und der Ladung.
- Eine Überladung des Motorrads beeinträchtigt die Stabilität und die Funktion des Motorrads.
- Befestigen Sie alle zu transportierenden Gegenstände auf dem Motorrad.
- Kinder dürfen nicht auf dem Rücksitz mitfahren.

II. Teile, Bezeichnungen und Anweisungen

Teile und Baugruppen (Abb. 1)

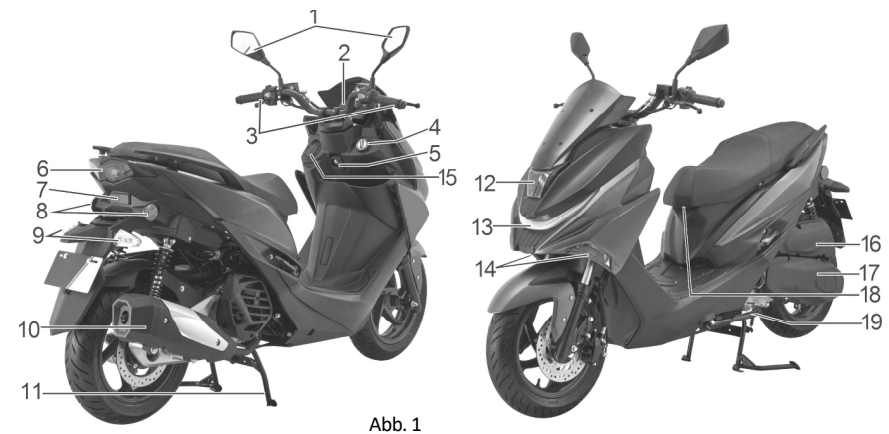


Abb. 1

- | | | | |
|--------------------------------|--------------------|------------------------------------|----------------------|
| 1. Rückspiegel | 6. Rücklicht | 11. Mittlerer Ständer | 16. Luftfilter |
| 2. Tachometer | 7. Rückstrahler | 12. Scheinwerfer | 17. Anlasser |
| 3. Vorder- und Hinterradbremse | 8. Seitenreflektor | 13. Standlicht | 18. Batterieposition |
| 4. Zündschalter | 9. Blinker | 14. Blinker vorne links und rechts | |
| 5. Helmhalterung | 10. Schalldämpfer | 15. Tankdeckel | |

Anzeige und Messgerät (Abb. 2)

- (1) Kraftstoffanzeige: Zeigt die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.
- (2) Tachometer: Zeigt die tatsächliche Geschwindigkeit an.
- (3) Blinker l i n k s ⇐ : Blinkt, wenn der Schalter nach links gedreht wird
- (4) Fernlichtanzeige: Wenn der Schalter auf „“ steht, funktioniert das Fernlicht.
- (5) Batteriekapazität
- (6) Fehleranzeige: Wenn das EFI-System ein Funktionsproblem hat, blinkt die Die Blinkfrequenz und die Blinkzeiten helfen dabei, die Art der tatsächlichen EFI-Fehlfunktion zu beurteilen.
- (7) R e c h t s a b b i e g e s i g n a l ⇨ : Blinkt, wenn der Knopf nach rechts gedreht wird.
- (8) FAHRT: Zeichnet die gefahrenen Kilometer auf.
- (9) Kilometerzähler: Zeichnet die Gesamtkilometerleistung dieses Rollers auf.
- (10) MODUS / (11)SEL / (12)SET

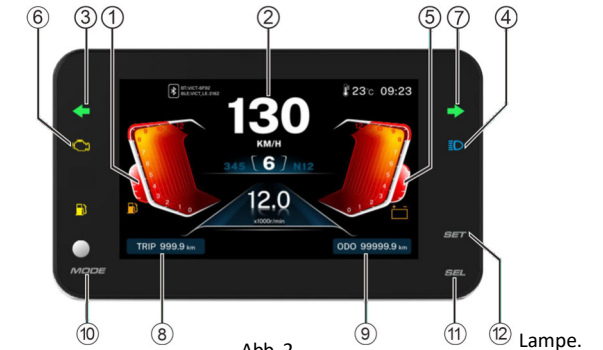


Abb. 2

Das Instrument verfügt über die folgenden Tasten: MODE, SET und SEL (nicht gültig bei Geschwindigkeit)

Halten Sie die Taste MODE gedrückt, um die Menüoberfläche aufzurufen: Drücken Sie kurz die Taste SET, um die Zwischensumme zu ändern; Drücken Sie die Taste SEL lange, um die Zwischensumme zu löschen.

Funktionstaste der Menüoberfläche der Ebene 1:

Drücken Sie kurz die SET-Taste, um die nächste Option auszuwählen. Drücken Sie kurz SEL, um das mit dem Cursor ausgewählte Untermenü aufzurufen. Drücken Sie kurz die Taste MODE, um zur übergeordneten Menüoberfläche zurückzukehren, bis Sie wieder zur Hauptoberfläche gelangen; halten Sie die Taste MODE gedrückt, um das Menü zu verlassen (wenn der Cursor fixiert ist, verschiebt sich die Optionsleiste und die Funktionsinformationen der Cursorauswahl werden auf der rechten Seite des Menüs angezeigt).

Funktionstaste des Untermenüs:

Drücken Sie kurz SEL, um das Untermenü aufzurufen. Wenn die Taste SEL nicht gedrückt wird, ist das Untermenü grau, die Auswahl ist hervorgehoben, unterhalb des Untermenüs ist die nicht ausgewählte Option grau und die ausgewählte Option ist hervorgehoben.

1. Schnittstellenschalter: Schnittstellenschalter zur Cursorauswahl, drücken Sie kurz die Taste SET, bewegen Sie den Cursor zum rechten Untermenü. Drücken Sie nun die Taste SET, um die Schnittstelle „Auto-Night-Day“ zu ändern, drücken Sie die Taste MODE, um die erste Option zu speichern.
2. Uhrkonfiguration: Wählen Sie die Uhrkonfiguration, drücken Sie kurz die SEL-Taste und bewegen Sie den Cursor zum rechten Untermenü. Drücken Sie kurz SET, um zwischen 24-Stunden- und 12-Stunden-Anzeige zu wechseln. Drücken Sie die MODE-Taste, um die Einstellung für die Uhr zu speichern; drücken Sie die SEL-Taste, um die nächste Option einzustellen; drücken Sie die SET-Taste und dann die MODE-Taste, um die erste Option zu speichern.
3. Einstellung der Hintergrundbeleuchtung: Der Cursor wählt die Einstellung für die Hintergrundbeleuchtung aus. Drücken Sie kurz die SEL-Taste und bewegen Sie den Cursor zum rechten Untermenü. Drücken Sie nun die SET-Taste und folgen Sie der Reihenfolge „Automatisch-1-2-3-4-5-Automatisch“.

Ändern Sie die Helligkeit und drücken Sie die MODE-Taste, um die erste Option zu speichern und zu verlassen.

4. Einstellung der Einheit: Der Cursor wählt die Einheitseinstellung aus, drücken Sie die SEL-Taste, bewegen Sie den Cursor zum rechten Untermenü und drücken Sie die SET-Taste, um das metrische System zu ändern. Drücken Sie kurz MODE, um die erste Ausgangsoption zu speichern.

5. Spracheinstellung: Der Cursor wählt die Spracheinstellung aus, drücken Sie kurz die SEL-Taste, der Cursor befindet sich im rechten Untermenü. Drücken Sie nun kurz die SET-Taste, um zwischen Chinesisch und Englisch zu wechseln. Drücken Sie kurz MODE, um die erste Ausgangsoption zu speichern.

6. Fahrzeugeinstellung: Für das Fahrzeug im Cursor wird die Programmversionsnummer im rechten Untermenü angezeigt (diese Option hat keine Bedienfunktion).

7. Bluetooth-Mobiltelefon: Der Cursor wählt das Bluetooth des Mobiltelefons aus, drücken Sie kurz die SEL-Taste, der Cursor springt zum rechten Untermenü. Drücken Sie nun kurz die SET-Taste, um den Bluetooth-Schalter zu betätigen. Drücken Sie kurz MODE, um die erste Ausgabeeinstellung zu speichern.

8. Reifendruck einstellen: Der Cursor wählt die Reifendruckeinstellung aus, drücken Sie kurz die SEL-Taste, der Cursor springt zum rechten Untermenü. Drücken Sie nun kurz die Taste SET, um „Reifendruckeinheit – Vorderreifen – Hinterreifen“ auszuwählen. Nach der Auswahl drücken Sie die Taste SEL, um den Vorgang zu starten, und drücken Sie kurz die Taste SET, um die Einstellung in kpa / bar / psi vorzunehmen. Vorder- und Hinterrad-Lernmodus: Drücken Sie die SEL-Taste zum Lernen, drücken Sie kurz die WODE-Taste, um den Lernmodus zu verlassen, behalten Sie den letzten Status bei, zeigen Sie die Reifendruck-ID für einen erfolgreichen Lernvorgang an und zeigen Sie den entsprechenden Text für einen fehlgeschlagenen Lernvorgang an; wenn Sie sich nicht im Lernmodus befinden, drücken Sie kurz die MODE-Taste, um die erste Option zu speichern.

Kraftstoffanzeige (Abb. 3)

- Der Mindest- und Höchststand wird mit den Buchstaben E und F angezeigt.
- Die Kraftstoffreserveanzeige wird durch Blinken des letzten Segments (r) angezeigt: 1. Füllstand: Die ersten Segmente (1,1 l) blinken.

Bei vollem Tank:

- Alle Segmente der Kraftstoffanzeige blinken.
- Das Symbol „“ wird angezeigt.

Wenn der Tank leer ist:

- Alle Segmente der Kraftstoffanzeige sind aus und das Symbol „“ blinkt.

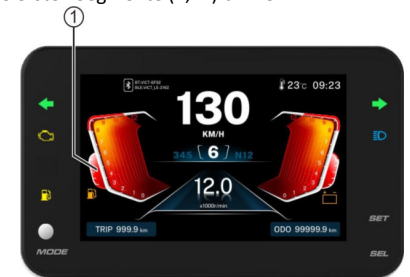


Abbildung 3

Zündschalter (Abb. 4)

Der Zündschalter ist mit einer Sicherheitssperre ausgestattet. Nach dem Blockieren des Lenkers müssen Sie den Knopf „CERRAR“ (Schließen) drücken, damit die Schlüssellochöffnung verdeckt wird. Stecken Sie das andere Ende des Schlüssels in die Sicherheitssperre und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, damit die Schlüssellochöffnung freigelegt wird.

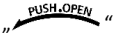
- (1)  — Die Stromversorgung des Stromkreises ist eingeschaltet. Der Motor kann gestartet werden. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.
- (2)  — Der Motor ist ausgeschaltet. Die Stromversorgung ist ausgeschaltet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.
- (3)  — „Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um den Sitz anzuheben. Setzen Sie den Sitz ein und drücken Sie die Rückseite, bis Sie ein deutliches Geräusch des Metallgitters hören.
Heben Sie die Rückseite des Sitzes an, um sicherzustellen, dass er fest einrastet, und ziehen Sie dann den Schlüssel ab.“



Abbildung 4

Lenkungssperre

Die Stromversorgung des Stromkreises ist ausgeschaltet. Drehen Sie den Lenker in die linke Endposition, drehen Sie den Schlüssel in die Verriegelungsposition () , der Lenker kann verriegelt werden, der Schlüssel kann abgezogen werden.

Schlüsselloser Zündschalter (Abb. 5)

Die Funktion des intelligenten Schlüssels wird wie folgt dargestellt:

Diebstahlsicherung 1 ()

Drücken Sie einmal kurz, um den Diebstahlalarmmodus zu aktivieren, drücken Sie 3 Sekunden lang, um den stummen Diebstahlalarmmodus zu aktivieren, und halten Sie die Taste erneut 3 Sekunden lang gedrückt, um den stummen Diebstahlalarmmodus zu deaktivieren.

Scooter-Erkennung 2 ()

Drücken Sie einmal kurz, es ertönt ein Piepton und die Blinklichter blinken, um die Position des Rollers anzuzeigen. Halten Sie die Taste 3 Sekunden lang gedrückt, um die Empfindlichkeitseinstellung aufzurufen. Die Empfindlichkeit kann zwischen 1 und 5 eingestellt werden, wobei 1 die niedrigste und 5 die höchste Empfindlichkeit ist. Drücken Sie die Entriegelungstaste, um die Einstellung zu verlassen.

Entriegelungsfunktion 3 ()

Drücken Sie einmal kurz, um den Hauptschalter zu entriegeln. Die Beleuchtung schaltet sich gleichzeitig ein, der Hauptstromkreis ist eingeschaltet.

Hinweis (Abb. 6):

Wenn sich der Schalter in der Position „“, „“ oder „LOCK“ befindet, sperrt der Smart Key den Roller automatisch.



Abbildung 5



Abbildung 6

Sitz hochklappen ()

Wenn sich der Zündschalter in der Entriegelungsposition befindet, drehen Sie den Hebel am Griff gegen den Uhrzeigersinn, um den Sitz anzuheben.

Lenker verriegeln (Abb. 6)

Wenn sich der Zündschalter in der Entriegelungsposition befindet, drehen Sie den Lenker bis zum Anschlag nach links, drücken Sie dann den Hebel am Schaltergriff und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, wodurch der Lenker verriegelt wird.

Abschaltschalter (1) (Abb. 7)

Wenn der Schalter auf „  “ steht, ist die elektrische Startfunktion verfügbar. Wenn der Schalter auf „  “ steht, ist die elektrische Startfunktion deaktiviert und der Roller wird ausgeschaltet.

Notlichtschalter (2) (Abb. 8)

Wenn der Schalter auf „  “ steht, werden die Notfallleuchten eingeschaltet.

Startschalter (3) (Abb. 7)

Drücken Sie diese Taste,  , um den Motor zu starten.

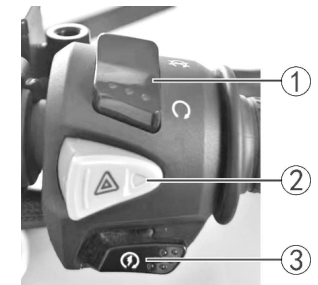


Abbildung 7

Fernlichtschalter 1 (Abb. 8) Drücken Sie die Taste „PASS“, um das Fernlicht einzuschalten. **Scheinwerferschalter 2** (Abb. 8)

Drücken Sie die Taste „“, um das Fernlicht einzuschalten; drücken Sie die Taste „“, um das Abblendlicht einzuschalten.

Hupenschalter 3 (Abb. 8)

 Drücken Sie diesen Schalter, um die Hupe zu betätigen.

Blinkerschalter 4 (Abb. 8)

Wenn der Schalter auf „“ steht, blinkt der linke Blinker, wenn der Schalter auf „“ steht, blinkt der rechte Blinker. Drücken Sie den Blinkerschalter, um das Blinklicht auszuschalten.

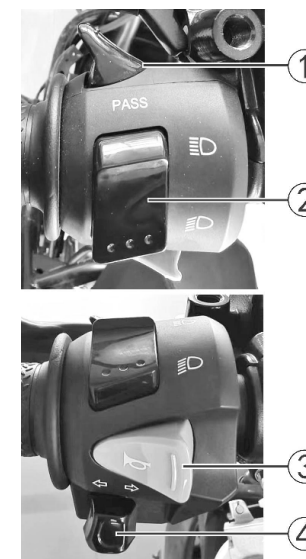


Abbildung 8

III. Gebrauchsanweisung

Vor Fahrtantritt überprüfen

Der Benutzer muss sich persönlich davon überzeugen, dass sein Fahrzeug in einem guten Zustand ist. Bestimmte Sicherheitselemente können auch bei Nichtbenutzung des Fahrzeugs Anzeichen von Beschädigungen aufweisen. Beispielsweise kann eine längere Witterungseinwirkung zu Rostbildung am Bremssystem oder zu einem Druckabfall in den Reifen führen, was schwerwiegende Folgen haben kann. Neben einer einfachen Sichtprüfung ist es äußerst wichtig, das Fahrzeug vor der Benutzung zu überprüfen.

Lesen Sie die folgende Tabelle sorgfältig durch und führen Sie vor jeder Fahrt alle Überprüfungen durch.

Prüfstelle	Methoden/Vorschriften	Prüfstelle	Methoden/Vorschriften
Lenker	1- Dreht sich leichtgängig 2- Nicht locker, ohne übermäßigen Spielraum	Bremsseile	Sichtprüfung durchführen, bei Bedarf Schmiermittel hinzufügen
Beleuchtung	Alle Lichter betätigen, sicherstellen, dass alle einwandfrei funktionieren.	Bremshebel gelenke	Sichtprüfung durchführen, ggf. Schmiermittel nachfüllen
Motorölstand	Stellen Sie sicher, dass der Motorölstand innerhalb des Normbereichs liegt.	Haupt- und Seitenständer	Sichtprüfung durchführen, ggf. Schmiermittel nachfüllen
Bremssystem	1- Freier Bewegungsbereich der vorderen und hinteren Bremshebel 2- Keine Bremsflüssigkeitsaustritte	Hupknopf	Hupknopf drücken, sicherstellen, dass die Hupe normal funktioniert
Gaszug	1- Freier Weg 2- Drehen Sie den Gasgriff und stellen Sie sicher, dass die Gasrückstellung normal funktioniert	Kraftstoff und Kraftstoffschlauch	1- Kraftstoffstand prüfen, sicherstellen, dass der Kraftstoffvorrat für die Fahrt ausreicht 2- Sicherungsleitung und Unterdruckschlauch überprüfen

Reifendruck	Reifendruck innerhalb der Grenzwerte überprüfen Überprüfen Sie die Profiltiefe der Reifen, die Reifenoberfläche darf nicht eingeschnitten oder beschädigt sein	Schrauben und Muttern festziehen	Überprüfen Sie die Befestigung wichtiger Bauteile und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.
-------------	---	----------------------------------	---

Benzin

Wenn bei „“ das Symbol und das letzte Segment blinken, den Kraftstofftank auffüllen. Und überprüfen Sie, ob der Tank und der Vergaser in einwandfreiem Zustand sind.

- Der Kraftstofftank fasst max. 6,9 l $\pm$ 0,5 l.
- Drehen Sie den Tankdeckel gegen den Uhrzeigersinn, um den Kraftstofftank zu öffnen. (Abbildung 9)
- Empfohlenes Benzin: Oktanzahl über 90.
- Tanken Sie keinen Kraftstoff, der mit Wasser, Staub oder anderen Verunreinigungen vermischt ist.

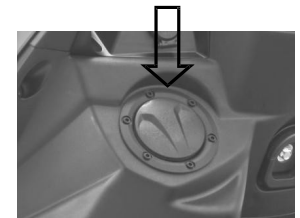


Abbildung 9

WARNUNG:

- **Benzin ist brennbar und kann unter bestimmten Umständen sogar explodieren und einen Brand verursachen. Das Nachfüllen muss immer in einem gut belüfteten Bereich erfolgen, nachdem der Motor abgestellt und abgekühlt ist. Halten Sie beim Befüllen des Kraftstofftanks Feuer fern.**
- **Nicht überfüllen und vermeiden Sie, dass Kraftstoff aus dem Kraftstofftank überläuft. Verschließen Sie den Kraftstoffdeckel nach dem Befüllen sicher. Benzin ist giftig, halten Sie Kinder fern, wenn Sie den Kraftstofftank nachfüllen.**

Überprüfen Sie den Motorölstand (Abb. 10).

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund auf den Mittelständer.

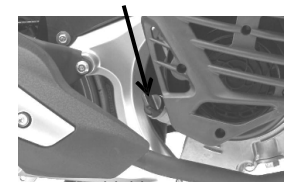


Abbildung 10

2. Entfernen Sie den Öldeckel/Messstab (01).
3. Der Ölstand muss zwischen dem Mindeststand (2) und dem Höchststand (3) liegen.
4. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Überprüfung des Bremssystems

Der Roller ist mit einer hydraulischen Scheibenbremse vorne und einer Trommelbremse hinten ausgestattet. Aus Sicherheitsgründen müssen die Bremsbeläge regelmäßig auf Abnutzung überprüft werden.

Hydraulische Scheibenbremse vorne

Ersetzen Sie die Bremsbeläge (Abb. 11).

1. Abriebspuren
2. Bremsscheiben
3. Bremsbeläge

Achten Sie auf Abriebspuren an den Bremsbelägen. Wenn die Abriebspuren die Bremsscheibe berühren, müssen die Bremsbeläge sofort ausgetauscht werden.

Bremsflüssigkeitsstand prüfen (Abb. 12)

Zu wenig Bremsflüssigkeit saugt Luft in das Bremssystem und führt zu Bremsversagen. Daher muss der Bremsflüssigkeitsstand vor jeder Fahrt überprüft werden.

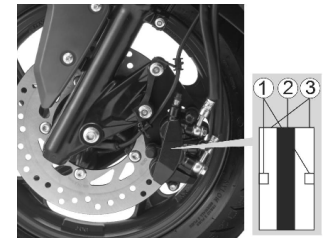


Abbildung 12

Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um die Bremsflüssigkeit zu überprüfen und nachzufüllen.

1. Drehen Sie den Lenker und stellen Sie sicher, dass der Hauptzylinder in horizontaler Position ist.
2. Überprüfen Sie das Sichtfenster für den Flüssigkeitsstand. Wenn keine Bremsflüssigkeit sichtbar ist, füllen Sie sofort nach.

Nicht standardmäßige Bremsflüssigkeit greift die Öldichtung an, verformt sie und führt zu Öllecks. Die empfohlene Bremsflüssigkeit ist DOT3.

Bremsflüssigkeitsstand-Sichtfenster (Abb. 13)

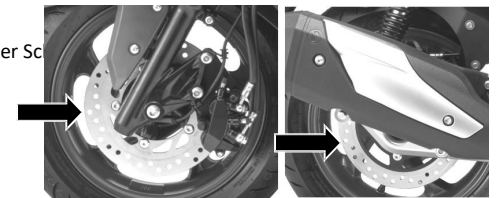


Abbildung 13

3. Achten Sie beim Nachfüllen der Bremsflüssigkeit darauf, dass kein Wasser in den Hauptbremszylinder gelangt. Mit Bremsflüssigkeit vermisches Wasser senkt den Siedepunkt und verursacht Luftwiderstand im Bremssystem.
4. Bremsflüssigkeit ist korrosiv. Wenn Bremsflüssigkeit verschüttet wird oder auf die Oberfläche von Teilen gelangt, wischen Sie diese sofort ab.

Überprüfen Sie die vordere und hintere Bremsscheibe (Abb. 14, Abb. 15).

Wenn die vordere Bremsscheibe bis zur Verschleißgrenze abgenutzt ist (siehe Hinweis auf der Seite 15MIN. TH.3mm) abgenutzt ist, muss die alte Scheibe ausgetauscht werden, um eine negative Auswirkungen auf die Bremsleistung zu vermeiden.



(Abbildungen 14 und 15)

Hinterradbremse

Freier Weg des hinteren Bremshebels (Abb. 16)

Messen Sie den Freilauf des hinteren Bremshebels vor dem Bremsvorgang.

der Freilauf sollte etwa 10-20 mm betragen, messen Sie an der serienmäßigen Bremshebelhalterung.



Abb. 16

Bremsbeläge austauschen (Abb. 17)

1. Abriebspuren
2. Bremsscheibe
3. Bremsbeläge

Achten Sie auf Abriebspuren an den Bremsbelägen, falls die Markierungen

Abrieb die Bremsscheibe berühren, müssen die Bremsbeläge sofort ausgetauscht werden.

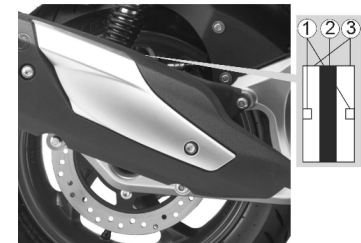


Abb. 17

Reifen

Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und passen Sie ihn gegebenenfalls an.

Reifendruck vorne: 225 kPa

Reifendruck hinten: 225 kPa

Der Reifendruck muss regelmäßig bei kalten Reifen überprüft werden.

Überprüfen Sie das Motorrad auf Reifenpannen und beheben Sie diese sofort.

Überprüfen Sie, ob sich Metallteile oder Kies in den Reifenrillen befinden.

Reifen wechseln, wenn das Profil bis zur Abnutzungsgrenze abgefahren ist

WARNUNG:

Ein falscher Reifendruck führt zu ungewöhnlichem Verschleiß und beeinträchtigt das Fahrverhalten, wodurch das Fahren gefährlich wird.
Beim Austausch der Reifen wird empfohlen, Reifen derselben Marke und gleicher Qualität zu montieren. Bei einer Reifenpanne ist es verboten, einen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen einzubauen.

Starten Sie den Motor (Abb. 18, Abb. 19)

Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn auf „“.

Elektrostart: Drücken Sie den Startknopf „“. Halten Sie den Startknopf nicht länger als 5 Sekunden gedrückt, um den Motor zu starten.

HINWEIS:

Der Elektrostarter funktioniert nur, wenn die Handbremse betätigt ist.

Wenn der Elektrostart nicht funktioniert, warten Sie 30 Sekunden, bevor Sie , den Motor zu starten

. Wenn Sie den Motor bei kalten Temperaturen starten, lassen Sie ihn 3 Minuten lang warmlaufen, bevor Sie mit dem Roller losfahren

Der Motor überhitzt sich, wenn er an einem extrem heißen Tag längere Zeit im Leerlauf läuft. In diesem Fall den Motor sofort abstellen



Erste Inbetriebnahme des Rollers

Endverbraucher sollten die Einfahrphase ihres neuen Rollers besonders beachten.

Starten Sie den neuen Roller und lassen Sie ihn 10 Minuten lang im Leerlauf laufen. Die ersten 1000 km gelten als Einfahrphase, bezogen auf den Kilometerstand auf dem Kilometerzähler. Die Qualität der Einfahrphase hat einen großen Einfluss auf die Lebensdauer eines Rollers. Beachten Sie, dass Sie die Fahrgeschwindigkeit während der Einfahrphase auf unter 60 km/h begrenzen sollten.

Nach Abschluss der Einfahrphase wird dringend empfohlen, die erste Wartung durchzuführen. Das Hauptziel besteht darin, den leichten Verschleiß auszugleichen, die Lebensdauer des Motors zu verlängern und die beste Fahrleistung zu gewährleisten.

Von 0 bis 1000 km

Vermeiden Sie Geschwindigkeiten über 60 km/h

HINWEIS:

- **Halten Sie die Motordrehzahl außerhalb des hohen Drehzahlbereichs des Drehzahlmessers.**
- **Sollten während der Einfahrphase des Motors Probleme auftreten, lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.**
- **Nach 1000 km Betrieb muss das Motoröl gewechselt und die Ölfilterpatrone oder das Filterelement ausgetauscht werden.**

Öl vor Fahrtantritt zirkulieren lassen

Unabhängig davon, ob der Motor warm oder kalt ist, lassen Sie ihn vor dem Losfahren ausreichend lange im Leerlauf laufen, damit das Öl alle zu schmierenden Teile erreichen kann.

Erste Wartung

Die Wartung nach den ersten 1000 km ist die wichtigste. Bis dahin sind alle Motorteile eingefahren.

Daher werden bei dieser Wartung alle Teile und Komponenten neu eingestellt, alle Befestigungen festgezogen und das gesamte Öl, das durch Verschleißrückstände der Teile verunreinigt ist, gewechselt. Eine sorgfältige Wartung nach den ersten

500 km gewährleistet die beste Leistung Ihres Motorrads und verlängert dessen Lebensdauer.

HINWEIS:

Die 1000-km-Inspektion wird gemäß den Angaben im Abschnitt „Inspektion und Wartung“ durchgeführt. Bitte beachten Sie insbesondere die mit „Gefahr“ und „Warnung“ gekennzeichneten Inhalte in diesem Abschnitt.

Fahren des Motorrads WARNUNG:

- Die Temperatur des Auspuffrohrs ist während der Fahrt sehr hoch. Bei unachtsamer Berührung kommt es zu Verbrennungen, auch noch kurze Zeit nach dem Abstellen des Motors. Die hohe Temperatur kann ebenfalls zu Verletzungen führen. Tragen Sie daher zum Schutz Ihrer Beine eine lange Hose.
- Tragen Sie beim Fahren einen Helm, eine Schutzbrille und Handschuhe.
- Lose oder ungeeignete Kleidung kann während der Fahrt zu Unfällen führen.
- Alle Geräte müssen gemäß den Anforderungen der Verkehrsordnung installiert werden. Führen Sie Ihren Führerschein beim Fahren mit sich, alle Ausrüstungsgegenstände des Motorrads müssen den örtlichen Verkehrsregeln entsprechen.
- **Maßnahmen vor der Fahrt**
 - Lösen Sie den Hauptständer und setzen Sie sich auf den Sattel, stellen Sie den linken Fuß auf den Boden, um das Motorrad senkrecht zum Boden zu stellen.
 - Drücken Sie den Bremshebel mit der linken Hand, greifen Sie mit der rechten Hand den Gasgriff und schieben Sie das Fahrzeug nach vorne, um den Hauptständer einzuklappen. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug. Lösen Sie die linke Bremse und drehen Sie den Gasgriff langsam mit der rechten Hand, um loszufahren.

WARNUNG:

- Beschleunigen oder bremsen Sie nicht abrupt mit dem Gasgriff, um ein unerwartetes Wegfahren des Motorrads zu vermeiden.
- Der Fahrer muss vor Fahrtantritt den Seitenständer ausklappen und sich mit den Fahrbahnverhältnissen vertraut machen.

Betätigen der Bremsen

1. Kontrollieren Sie den Gasgriff.

Sie müssen den Gasgriff kontrollieren und beide Bremssysteme verwenden, um die Geschwindigkeit zu verringern.

Warnung: Fahren Sie vorsichtig, wenn Sie in einer schlechten Situation fahren, z. B. auf rutschiger Fahrbahn oder an regnerischen Tagen. Bremsen, beschleunigen und lenken Sie vorsichtig.

2. Die Vorder- und Hinterradbremse werden gleichzeitig betätigt.

WARNUNG:

Wenn Sie an einer Steilküste fahren, nehmen Sie den Gashebel vollständig aus der Betätigung und verwenden Sie beide Bremssysteme, um die Geschwindigkeit zu verringern.

Betätigen Sie die Bremse nicht kontinuierlich, um sie nicht zu überhitzen, da dies die Bremsleistung beeinträchtigen kann.

Verwenden Sie beim Fahren auf glatten oder kurvigen Straßen mit hoher Geschwindigkeit nicht nur ein Bremssystem, sondern immer das hintere und vordere Bremssystem gleichzeitig, um einen Unfall zu vermeiden.

Motor abstellen (Abb. 20/Abb. 21)

- Hören Sie auf zu beschleunigen: Drehen Sie den Gasgriff bis zum Anschlag in die in der Abbildung gezeigte Richtung (in der Regel befindet sich der Motor im Leerlauf, sobald Sie den Gasgriff loslassen).
- Drehen Sie den Zündschalter in die Position „“ (Motor aus).
- Zum vorübergehenden Abstellen können Sie den Ausschalter auf „“ stellen, dann wird der Motor abgeschaltet.



Abbildung 20



Abbildung 21

Parkvorgang:

Zum Abstellen drehen Sie den Schlüssel in die Position (), stellen Sie den Ständer auf und arretieren Sie den Griff.

Warnung: Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden ab, da es sonst umkippen und Verletzungen verursachen kann.

Diebstahlwarnung

- Sichern Sie die Lenkung und lassen Sie den Schlüssel nicht im Zündschloss stecken, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Stellen Sie das Motorrad nach Möglichkeit in einer Garage ab.

IV Wartung und Service

Regelmäßiges Wartungsprogramm

Diese Wartungsarbeiten richten sich nach dem Kilometerstand. Beachten Sie den regelmäßigen Wartungsplan als wichtige Richtlinie für die rechtzeitige Wartung Ihres Motorrads. Wenn Sie das Motorrad über einen längeren Zeitraum bei hohen Geschwindigkeiten und unter schlechten Bedingungen fahren, sollten Sie die Wartungsintervalle verkürzen. Einige wichtige Teile Ihres Motorrads müssen nach einer Reparatur der meisten Teile oder nach Unfällen von einem Fachmann überprüft werden, z. B. der Rahmen, die Lenkung oder Drehteile. Reparieren oder ersetzen Sie defekte Teile, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Hinweis: Fahren Sie aus Sicherheitsgründen niemals mit Ihrem Roller. Verwenden Sie bei der Reparatur Ihres Rollers Originalersatzteile. Andernfalls können die Leistung und die Funktionsfähigkeit Ihres Rollers beeinträchtigt werden.

Warnung: Aus Sicherheitsgründen müssen Sie unabhängig von den durchgeführten Wartungsarbeiten zunächst den Motor abstellen, das Motorrad auf ebenem Boden abstellen und es mit Stützen sicher abstützen.

Hinweis: Wenn Ihr Roller länger als einen Monat nicht gefahren wurde, überprüfen Sie vor der Fahrt den Reifen, den Zustand der Batterie und den festen Sitz aller wichtigen Teile.

Überprüfung vor der Wartung – Tabelle 2

Artikel	Überprüfung	Kilometerstand					
		1000 km oder jährlich	6000 km oder jährlich	11000 km oder pro Jahr	16.000 km oder pro Jahr	21.000 km oder pro Jahr	26000 km oder pro Jahr
Luftfilter	• Überprüfen/reinigen	•	•		•		•
	• Ersetzen			•		•	
Motorölfilter	• Ersetzen	•		•		•	
Kraftstoffpumpenfilter	• Ersetzen	•			•		
Motoröl	• Wechseln.	•	•	•	•	•	•
Reifen	• Reifendruck prüfen.	•	•	•	•	•	•
	• Profil und Beschädigungen überprüfen	•	•	•	•	•	•
	• Ersetzen Sie sie gegebenenfalls.			•		•	
Batterie	• Überprüfen	•		•		•	
Zündkerze	• Zustand prüfen. Reinigen und wieder öffnen.		•		•		•
	• Bei Bedarf ersetzen				•		
Ventile	• Ventilspiel kontrollieren/einstellen.			•		•	
Leerlaufdrehzahl/ECU	• Überprüfen	•					
Lenker	• Festigkeit prüfen	•		•		•	
Getriebeöl	• Ölstand prüfen und Fahrzeug auf Ölflecken untersuchen.	•	•	•	•	•	•
	• Wechseln.	•		•		•	

Kurbelgehäuse	• Auf Öllecks prüfen	•	•	•	•	•	•
Antriebsriemen	• Zustand prüfen			•		•	
	• Bei Bedarf ersetzen					•	
Kraftstoffschlauch und Kraftstoffhahn	• Überprüfen	•		•		•	
Funktion des Gaszuges	• Überprüfen	•		•		•	
Anzugsmoment der Motorbefestigungsschraube	• Überprüfen	•		•		•	
Stoßdämpfer	• Zustand prüfen	•	•	•	•	•	•
Silentblock	• Überprüfen				•		
Aufhängungssystem	• Überprüfen	•		•		•	
Kupplungsscheibe	• Überprüfen			•		•	
Bremsseil, Bremsbeläge	• Prüfen. Je nach Verschleiß austauschen	•	•	•	•	•	•
Befestigungsschrauben	• Teil, das die Sicherheit beeinträchtigt, überprüfen	•		•		•	

Wenn Sie kein Maschinenexperte sind und nicht über einen vollständigen Satz an Werkzeugen und Wartungsdaten verfügen, lassen Sie Ihr Motorrad von einem Mechaniker warten oder reparieren.

Aus Sicherheitsgründen verlangen wir, dass alle oben genannten Arbeiten von einem Fachmann mit offizieller Ausbildung von NEXT MOTORS überprüft werden.

Hinweise:

1. Verkürzen Sie die Wartungsintervalle, wenn Sie das Motorrad in einer besonders feuchten oder staubigen Umgebung fahren. Wenn der Kraftstoffverbrauch steigt und die Beschleunigung nachlässt, sollten Sie einige Teile austauschen.
2. Wenn Sie das Motorrad häufig auf unebenen Straßen fahren, sollten Sie zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs kürzere Wartungsintervalle als in der obigen Tabelle angegeben einhalten.

Reinigen Sie den Luftfilter (Abb. 22)

- Entfernen Sie die Befestigungsschraube der Luftfilterabdeckung.
- Nehmen Sie den Kern aus dem Luftfiltergehäuse heraus.
- Reinigen Sie das Filterelement mit Druckluft oder einer Bürste oder setzen Sie einen neuen Filter in das Luftreinigungsgehäuse ein.
- Gehen Sie zum Einbau des Luftfilters in umgekehrter Reihenfolge vor.

HINWEIS:

Verwenden Sie zum Reinigen niemals Benzin oder Lösungsmittel.



Abbildung 22

Wartung der Batterie (Abb. 23)

Eine wartungsfreie Batterie darf niemals zum Aufladen geöffnet werden.

Batterietyp: 12 V 7 Ah, wartungsfrei

WARNUNG: Die obere Elektrolytabdeckung niemals entfernen.

Wenn das Fahrzeug einen Monat oder länger nicht benutzt wird, muss die Batterieladung aufrechterhalten werden:

- Verwenden Sie ein Erhaltungsladegerät (wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird).
- Andernfalls muss sie vom Fahrzeug abgeklemmt werden (wenn das Fahrzeug weniger als 2 Monate nicht benutzt wird). Wenn der Batteriestecker korrodiert ist, entfernen Sie ihn bitte und reinigen Sie ihn (mit abgekochtem Wasser).

WARNUNG: Die Batteriekabel dürfen niemals bei laufendem Motor abgeklemmt werden. Klemmen Sie zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie bei der Installation zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.

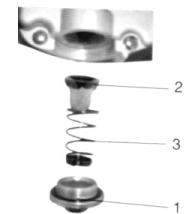
Motoröl wechseln (Abb. 24)

Empfohlene Motorölsorte: SJ 10W-40

Nennvolumen des zu ersetzenden Motoröls: 650 ml.



Abbildung 23



WARNUNG:

Füllen Sie bei einer Motorüberholung Motoröl bis zu einer Nennmenge von 700 ml nach.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche auf den Mittelständer.
- Starten Sie den Motor, lassen Sie ihn einige Minuten laufen und stellen Sie ihn dann ab.
- Warten Sie einige Minuten, bis sich das Öl gesetzt hat.
- Entfernen Sie den Ablassdeckel und dessen Dichtung und lassen Sie das Öl in einen Behälter ablaufen.
- Nehmen Sie den Ölfilter 1 heraus, nehmen Sie dann den Sieb 2 und die Feder 3 heraus.
- Reinigen Sie das Netz des Ölfilters mit Alkohol.
- Füllen Sie das Ölfilternetz, die Feder und den Deckel des Ölfiltersiebs.
- Füllen Sie die vom Hersteller angegebene Ölmenge ein.
- Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten im Leerlauf laufen, dann stellen Sie ihn ab.

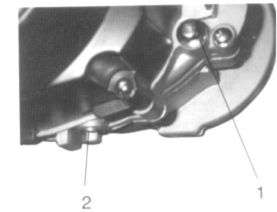


Abbildung 25

Wechseln Sie das Getriebeöl (Abb. 25).

Empfohlenes Getriebeöl: 85W/90

Getriebeölkapazität: 120±10 ml

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund auf den Hauptständer.

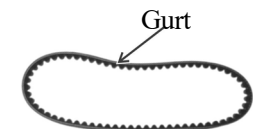


Abbildung 26

- Schrauben Sie den Tauchbolzen 1 und den Ölablassbolzen 2 fest.

HINWEIS: Beim Ablassen des Öls muss der Motor eine bestimmte Temperatur haben. Stützen Sie das Motorrad mit dem Hauptständer ab und stellen Sie sicher, dass das gesamte Öl abgelassen ist.

- Reinigen Sie den Ablassbolzen und setzen Sie ihn wieder ein.
- Füllen Sie langsam Öl in die Öffnung des Tauchbolzens, bis Öl austritt.
- Befestigen Sie den Tauchbolzen und schrauben Sie ihn fest.

Überprüfung der Kupplung und des CVT-Riemens

- Demontage der linken Gehäuseabdeckung
- Reinigen Sie das Innere des Gehäusedeckels, überprüfen Sie den Antriebsriemen auf Risse oder Beschädigungen und ersetzen Sie ihn gegebenenfalls (Abb. 26).
- Überprüfen Sie die Kupplungsrollen (1) und ersetzen Sie den kompletten Satz, wenn sie zu stark verschlissen sind.
- Überprüfen Sie die Manschette (2) auf Abrieb (Abb. 27).
- Überprüfen Sie die Positionierungsbuchse (3) auf Risse oder Beschädigungen und ersetzen Sie sie gegebenenfalls. (Abb. 28)

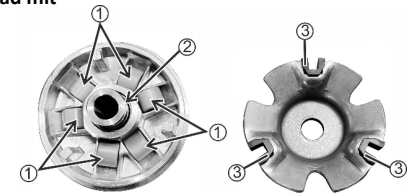


Abbildung 27

Abbildung 28

Zündkerze (Abb. 29)

Spezifikationen der Zündkerze

Standard: A7RTC/CR7HSA

- Trennen Sie die Verbindung der Zündkerzenkappe und entfernen Sie die Zündkerze mit einem Spezialschlüssel.
- Überprüfen Sie, ob sich an der Elektrode oder dem Porzellankopf Verbrennungsrückstände oder Verschmutzungen befinden. Bei starken Verbrennungen ersetzen Sie die Zündkerze und entfernen Sie die Verbrennungsrückstände oder Verschmutzungen mit einem Zündkerzenreiniger oder einer Bürste.

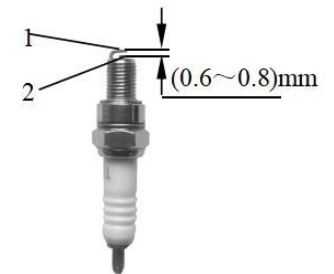


Abbildung 29

- Normalerweise beträgt der Abstand zwischen der seitlichen Elektrode (1) und der zentralen Elektrode (2) 0,6-0,8 mm.
- Nach längerer Fahrt kann der Abstand der Zündkerze den Standardwert überschreiten. Wenn der Abstand größer als der Nennwert ist, klopfen Sie leicht mit einem Schraubendreher auf die seitliche Elektrode. Wenn der Abstand kleiner als der Nennwert ist, drehen Sie die seitliche Elektrode mit einem flachen Schraubendreher, bis der Abstand normal ist.
- Verwenden Sie keine anderen Zündkerzen mit abweichenden Spezifikationen.

Austausch von Sicherungen

Die Nennstromstärke der Sicherung beträgt 10 A. Wenn eine Sicherung häufig durchbrennt, ist dies in der Regel ein Hinweis auf einen Kurzschluss im Stromkreis. Es wird empfohlen, das System von einem autorisierten Händler überprüfen zu lassen. Vor dem Auswechseln einer Sicherung sollte die Zündung ausgeschaltet und die Sicherung immer durch eine Sicherung derselben Nennstromstärke ersetzt werden. Andernfalls kann es zu Schäden am Stromkreis oder sogar zu einem Brand kommen.

V. Längeres Abstellen des Motorrads

Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wurde, sollten einige Maßnahmen getroffen werden, um Fehlfunktionen und Schäden an Teilen zu vermeiden. Darüber hinaus sollten vor einer längeren Lagerung des Motorrads ebenfalls geeignete Maßnahmen getroffen werden.

- Wechseln Sie das Motoröl.
- Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank und das Öl aus dem Vergaser ab.
- **Warnung:** Benzin ist brennbar und kann unter bestimmten Umständen Brände und sogar Explosionen verursachen. Daher darf beim Fahren kein Feuer entstehen.
- Ziehen Sie die Zündkerze heraus, geben Sie etwa 15 bis 20 ml Öl in den Zylinder, treten Sie mehrmals auf das Pedal und zünden Sie dann die Zündung erneut.
- Entfernen Sie die Batterie und lagern Sie sie an einem Ort ohne starkes Licht und Frost. Laden Sie sie regelmäßig auf.
- Reinigen und trocknen Sie das Fahrzeug, wachsen Sie die Lackoberfläche und tragen Sie Rostschutzöl auf andere Metallteile auf.
- Decken Sie das Fahrzeug ab und stellen Sie es an einen gut belüfteten Ort.
- **Verwenden Sie das Fahrzeug nach einer längeren Standzeit**
- Entfernen Sie die Abdeckung und reinigen Sie das Fahrzeug. Nach einer Lagerung von mehr als 4 Monaten sollten Sie das Öl wechseln.
- Laden Sie die Batterie bei Bedarf auf und befestigen Sie sie.
- Überprüfen Sie alle Teile vor der Fahrt. Fahren Sie das Motorrad mit niedriger Geschwindigkeit in einem verkehrsfreien Bereich und achten Sie auf Sicherheit.

VI. Fahrzeugidentifikation

Position des Typenschildes, der Fahrzeugidentifikationsnummer und der Motornummer (Abb. 30)

Geben Sie die oben genannten Nummern bei der Zulassung, der jährlichen Inspektion und beim Kundendienst an. Der Niet zur Befestigung des Typenschildes befindet sich auf der rechten Seite des Hauptrahmens.

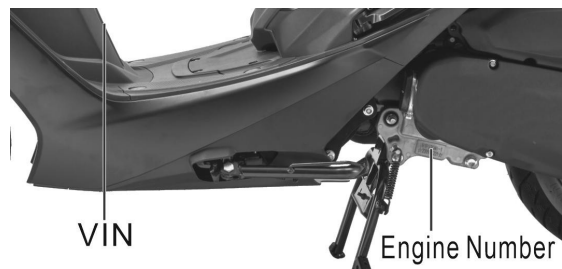


Abbildung 30



Abbildung 31

VII. Werkzeugsatz

Werkzeugtasche (Abb. 31)

Die Werkzeugtasche befindet sich im Gepäckkasten unter dem Sitz und enthält die folgenden Werkzeuge:

Schraubenschlüssel 8x10 mm

12x14-mm-Schraubenschlüssel

18er-Steckschlüssel

Sechskantschlüssel

Kreuzschlitzschraubendreher

VIII. Wichtigste technische Daten

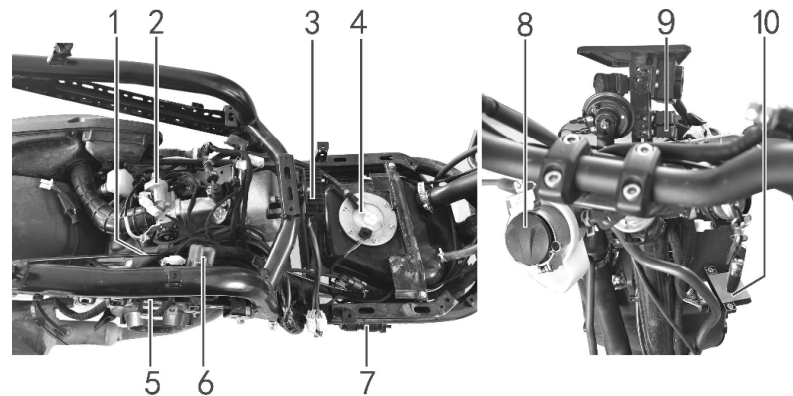
		125	
Artikel	Parameter	Artikel	Parameter
L×B×H (mm)	1995 × 780 × 1150	Durchmesser x Hub (mm)	52,4 × 57,8
Achsabstand (mm)	1400	Verdichtungsverhältnis	9,2:1
Bodenfreiheit (mm)	130	Einlassventilspiel (mm)	0,04-0,06
Trockengewicht (kg)	136	Auslassventilspiel (mm)	0,05-0,07
Maximale Tragfähigkeit (kg)	150	Kühlsystem	Luftgekühlt
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	95	Schmiersystem	Druckspritzschmierung
Kraftstoffverbrauch l/100 km	2,4	Getriebe	Automatisches CVT-Getriebe
Vorderradbremse	Scheibenbremse	Getriebeart: Endantrieb	Riemen
Hinterradbremse	Scheibenbremse	Anlasser	Elektrostart / Kickstart
Durchmesser der Vorderradbremse (mm)	240	Zündungsart	ECU
Durchmesser der hinteren Bremsen (mm)	240	Motorart	1 Zylinder/4-Takt
Vorderreifen	120/70-13	Scheinwerfer (Abblendlicht/Fernlicht)	12 V 22 W/22 W
Hinterreifen	130/70-13	Rücklicht	12 V 21 W
Tankinhalt (l)	6,9 l ± 0,5	Blinker (vorne/hinten)	12 V, 10 W/10 W
Batterie	12 V, 7 Ah	Standlicht vorne	12 V 3,6 W
Max. Leistung (kW/U/min)	7,0/7500	Rücklicht	12 V 5 W
Max. Drehmoment (N.m/U/min)	9,2/6000	Rücklicht für das Kennzeichen	12 V, 5 W

IX. Bedienungsanleitung für das EFI-System

1. Einführung

Aufgrund des EFI gibt es viele Möglichkeiten für Motorprobleme. Mit anderen Worten, ein Problem kann durch ein mechanisches Problem oder durch EFI-Komponenten verursacht werden. Und Diagnosewerkzeuge können die Ursache nicht zu 100 % anzeigen. Daher zeigt dieses Handbuch, wie Sie die Ursache mit Hilfe von Diagnosewerkzeugen ermitteln können.

2. Beschreibung



1. Kraftstoffpumpe
2. Drosselklappengehäuse
3. Spannungsregler
4. Kraftstoffpumpe
5. OBD-Anschluss
6. Relais
7. Kohlenstoffbehälter
8. Ölfüllvorrichtung
9. ECU-Relais
10. ECU

3. Vorsichtsmaßnahmen

- Demontieren Sie keine Komponenten willkürlich. Wenn Wasser oder Öl in die Teile eindringen, können die Komponenten beschädigt werden.
- Schalten Sie die Zündung aus, bevor Sie Stecker verbinden oder trennen.
- Stellen Sie sicher, dass die Temperatur der ECU unter 80 °C liegt.
- Der Kraftstoffdruck ist sehr hoch (ca. 250 kPa), daher dürfen Sie die Kraftstoffleitung nicht willkürlich demontieren. Falls erforderlich, lassen Sie zunächst den Druck ab und lassen Sie die Arbeiten von qualifiziertem Wartungspersonal in einer gut belüfteten Umgebung durchführen.
- Wenn Sie die Kraftstoffpumpe von der Pumpe demontieren, stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung ausgeschaltet ist. Andernfalls kann es zu einem Brand kommen.
- Die Kraftstoffpumpe darf nicht in Luft oder Wasser betrieben werden, da dies die Lebensdauer verkürzt. Die Plus- und Minusanschlüsse dürfen nicht vertauscht werden.
- Die Überprüfung des Zündsystems darf nur bei Bedarf durchgeführt werden. Wenn Sie die Zündkerze des Motors überprüfen und den Motor starten, stellen Sie sicher, dass die Drosselklappe geschlossen ist. Andernfalls kann zu viel unverbranntes Benzin in den Katalysator gelangen und diesen beschädigen.
- Die Leerlaufdrehzahl wird von der ECU eingestellt. Der Leerlaufhebel darf nicht verstellt werden.
- Plus und Minus der Batterie dürfen nicht vertauscht werden. Dies kann zu Schäden an EFI-Komponenten führen.
- Es ist verboten, die Batterie bei laufendem Motor zu entfernen.
- Das Signal darf nicht durch Durchbohren des Kabelbaums gemessen werden.

4. Werkzeuge

- Multimeter: misst die Spannung, den Widerstand und die Verbindung des Kabelbaums.
- Diagnosewerkzeug: liest den Fehlercode und die Motorparameter.
- Öldruckmesser: misst den Kraftstoffdruck.
- Zylinderdruckmesser: misst den Druck im Zylinder.

5. Wartung entsprechend dem Fehlercode.

Beschreibung

- Wenn das Problem nicht wiederholt werden kann, ist die Fehleranalyse möglicherweise falsch.
- Das folgende Multimeter bezeichnet den digitalen Typ. Der Zeiger-Typ ist verboten.
- Wenn der Fehlercode eine zu niedrige Spannung anzeigt, ist möglicherweise ein Kabel kurzgeschlossen. Wenn der Fehlercode eine zu hohe Spannung

anzeigt, ist möglicherweise ein Kabel zur Batterie kurzgeschlossen. Wenn der Fehlercode ein abnormales Signal der Komponenten anzeigt, ist das Kabel unterbrochen oder mit anderen Kabeln kurzgeschlossen.

Diagnosehilfe:

- Wenn der Fehlercode nach dem Lösen erneut auftritt, überprüfen Sie, ob der Stecker richtig angeschlossen ist.
- Ignorieren Sie nicht den Einfluss des Wartungszustands des Motors, des Zylinderdrucks und der mechanischen Zündzeit.
- Tauschen Sie eine andere ECU aus, um den Test durchzuführen. Wenn der Fehlercode verschwindet, liegt die Ursache bei der ECU. Wenn der Fehlercode weiterhin angezeigt wird, verwenden Sie die alte ECU für den Test.

6. Wartung entsprechend der Leistung.

Bevor Sie das Problem analysieren, überprüfen Sie Folgendes:

- 1) Die MIL funktioniert einwandfrei.
- 2) Löschen Sie den Fehlercode aus dem Speicher.
- 3) Wenn der Fehlercode erneut auftritt, notieren Sie sich die Bedingungen.

Überprüfen Sie das Erscheinungsbild

- 1) Ob die Kraftstoffleitung undicht ist.
- 2) Ob eine Verstopfung/ein Leck oder eine Beschädigung der Ansaugleitung vorliegt.
- 3) Verschleißgrad des Hochspannungskabels.
- 4) Ob die Erdung ausreichend ist.
- 5) Alle Steckverbinder sind fest verbunden.

Hinweis: Wenn einer der oben genannten Punkte zutrifft, beheben Sie diesen zunächst, bevor Sie mit der Fehleranalyse fortfahren.

Diagnosehilfe:

- 1) Stellen Sie sicher, dass keine Motorprobleme gemeldet sind.
- 2) Ich habe dies gemäß den obigen Anweisungen überprüft und keine Ursache gefunden.

- 3) Ignorieren Sie nicht den Wartungszustand, den Zylinderdruck, die mechanische Synchronisation und die Kraftstoffqualität.
- 4) Wechseln Sie die ECU aus und wiederholen Sie den Test. Wenn das Problem behoben ist, liegt die Ursache bei der ECU. Oder tauschen Sie die alte ECU wieder ein, um die Ursache zu überprüfen.

DIE GEWÄHRLEISTUNG

Ab dem Kaufdatum des Motorrollers wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Motorrollers in Werkstoff und Herstellung während der gesetzlichen Gewährleistung gewährt.

Zur Erfüllung der Gewährleistungsverpflichtung werden nur die Teile ersetzt, die einen Fehler im Material bzw. bei der Herstellung aufweisen und die Teile, die trotz sachgerechter Bedienung/Behandlung des Motorrollers zwangsläufig beschädigt wurden. Die Erfüllung der Gewährleistungspflicht erfolgt nach unserer Wahl durch Instandsetzung des Motorrollers.

Ausgetauschte Teile gehen in unser Eigentum über und müssen auf Verlangen eingereicht werden.

- Bei berechtigtem Gewährleistungsanspruch werden die Kosten für den Versand sowie die Kosten für die Reparatur von uns übernommen. Gewährleistungsansprüche müssen über unsere Hotline bzw. über Internet angemeldet und durch Zusendung der Kaufquittung, Wartungsnachweisheft und Wartungsrechnung nachgewiesen werden.

- Wird der Motorroller durch Einbau nicht Originalersatz-und/oder Originalbauteile durch Dritte oder durch Eigenmontage verändert, ist die Gewährleistung der dadurch verursachten Mängel ausgeschlossen. Außerdem erlischt der Gewährleistungsanspruch wenn die Vorschriften lt. Bedienungsanleitung und die regelmäßig vorgesehenen Wartungsintervalle nicht eingehalten bzw. durchgeführt werden.

Ausgenommen von der Gewährleistung sind Schäden, die zurückzuführen sind auf:

- Natürlicher Verschleiß und Überlastung wie z.B. Auspuffanlage, Batterie, Benzinleitung, Bremsbeläge, Bremsleitung, Filter, Fliehkraftrollen, Glas, LED-, Glühlampen, Keilriemen, Kolbenring, Kupplung, Ölleitungen, Reifen, Sicherungen, Züge, Zündkerzen und Stoßdämpfer
- Schäden, die durch Teilnahme an Sportveranstaltungen, falsche Bedienung, Unfall, unsachgemäße Lagerung oder Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstanden sind.
- Mehr als 10.000 KM oder zwei Jahren nach Kaufdatum
- Eigenreparaturversuche durch Käufer oder Dritten
- Keine Originalersatzteile eingebaut wurden
- Manipulation / Tuning
- Schäden, die durch Hagel, Steinschlag, Industrieabgase, Streusalz, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel usw. entstanden sind.

Nicht unter die Gewährleistung fallen Kosten für Wartungs-, Überprüfungs-und Säuberungsarbeiten.

a)Es können keine Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden für Mängel, die im ursächlichen Zusammenhang mit der nicht oder nicht termingerecht ausgeführten Wartung stehen.

b)Der Anspruch auf Gewährleistung berechtigt den Kunden nur, die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Wandelung oder Minderung gelten erst nach Fehlschlägen der Nachbesserung. Anspruch auf Nutzungsausfallentschädigung besteht zu keiner Zeit.

c)Die Prüfung und Entscheidung über einen Gewährleistungsanspruch obliegt dem Hersteller.

d)Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.

- Die Wartungsarbeiten müssen von einem autorisierten Fachhändler (KFZ oder Zweiradwerkstatt) fristgerecht, den Herstellervorschriften entsprechend, ausgeführt werden, da sonst die Gewährleistungsansprüche entfallen.
- Durch die ausgeführte Gewährleistung wird die gesetzliche Gewährleistungsdauer weder erneuert noch verlängert.
- Die Gewährleistungsbedingungen gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.
- Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Meiningen

- Werkstattreparaturrechnungen werden nur mit schriftlicher Zusage seitens der Pandora Motors GmbH übernommen.
- Es werden keine Kosten / Rechnungen übernommen die nicht schriftlich von Pandora Motors GmbH bestätigt worden sind.
- Die Bestätigung ist gleichzeitig der Auftrag für die Reparatur!!!

Adresse

Pandora Motors GmbH
Hauptstraße 91 98617
Ritschenhausen

Kontaktdaten

E-Mail-Adresse:
info@pandoramotors.de
Telefonnummer:
+49 (0)36949 / 1248-0

Alle Rechte vorbehalten. Für Druckfehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen.

Inspektion

Inspektions- und Wartungsarbeiten müssen von einem autorisierten Fachhändler fristgerecht, den Herstellervorschriften entsprechend, ausgeführt werden, da sonst die Gewährleistungsansprüche entfallen!

!!! Nachweis nur gültig mit originaler ordentlicher Werkstattrechnung über Wartungsservice !!!

1. Wartungsdienst nach 12 Monaten oder 1000 km Datum / km-Stand / Stempel / Unterschr.	2. Wartungsdienst 12 Monate nach letzter Wartung oder 6000 km Datum / km-Stand / Stempel / Unterschr.	3. Wartungsdienst 12 Monate nach letzter Wartung oder 11000 km Datum / km-Stand / Stempel / Unterschr.
4. Wartungsdienst 12 Monate nach letzter Wartung oder 16000km Datum / km-Stand / Stempel / Unterschr.	5. Wartungsdienst 12 Monate nach letzter Wartung oder 21000 km Datum / km-Stand / Stempel / Unterschr.	6. Wartungsdienst 12 Monate nach letzter Wartung oder 26000 km Datum / km-Stand / Stempel / Unterschr.
7. Wartungsdienst Datum / km-Stand / Stempel / Unterschr.	8. Wartungsdienst Datum / km-Stand / Stempel / Unterschr.	9. Wartungsdienst Datum / km-Stand / Stempel / Unterschr.

!!! Die zuerst eingetragenen Daten (Monat oder Kilometer) sind maßgebend !!!

Batterien und Akkus müssen regelmäßig (alle 3 Wochen) geladen werden.

